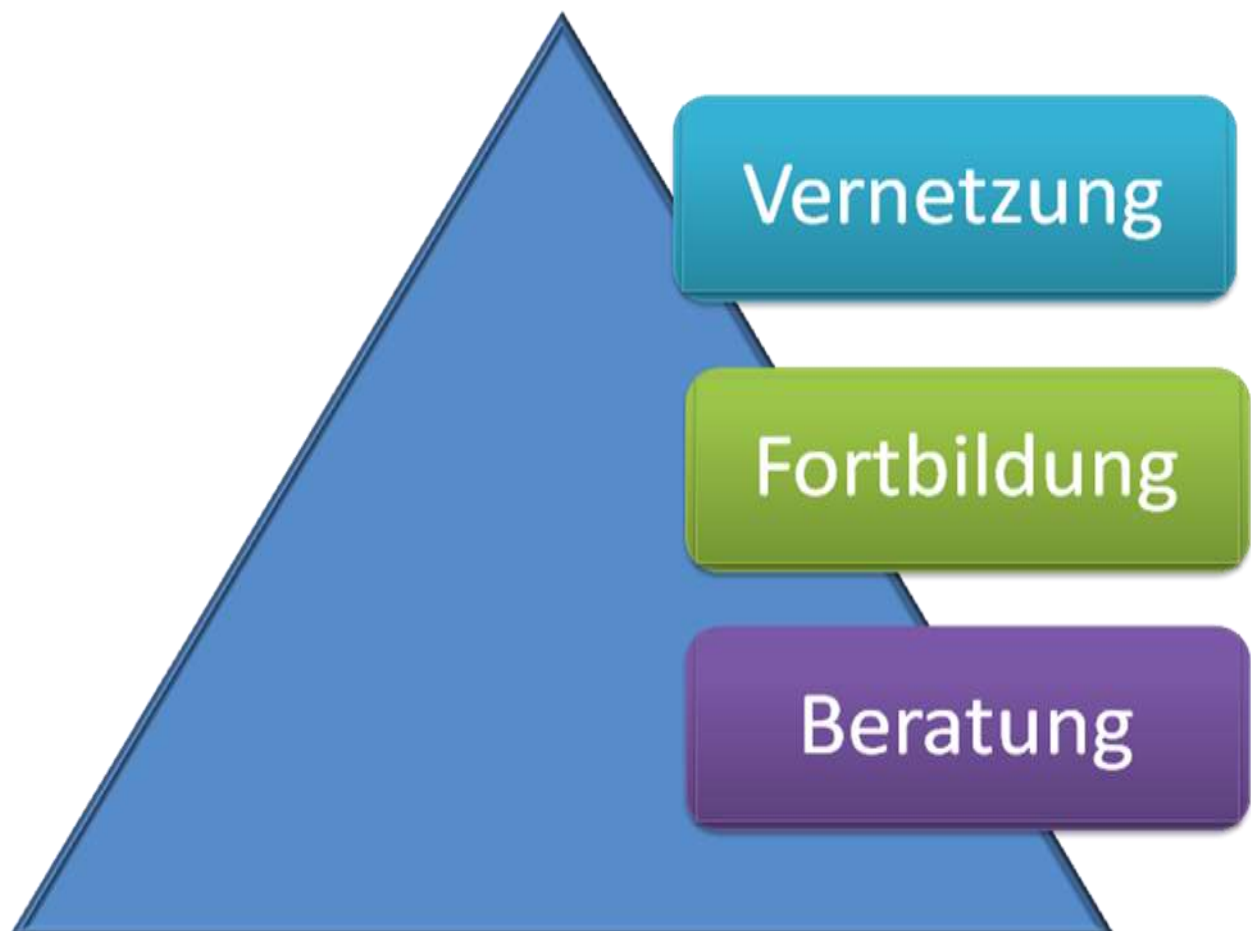


# Beratungshilfen

für regionale Lernwerkstattberater



# Beratungshilfe: Ziele der Lernwerkstatt-Arbeit

## Erwerb von Kompetenzen

- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sachkompetenz

### Selbstkompetenz

- Interesse wecken
- Engagement initiieren
- Selbstständigkeit fördern
- Selbstvertrauen bilden
- Selbstwertgefühl steigern
- Selbstorganisation anbahnen
- Schwächen und Stärken erkennen
- Reflexionsfähigkeit aufbauen
- Verantwortungsfreude

### Sozialkompetenz

- Hilfsbereitschaft erhöhen
- Rücksichtnahme fördern
- Kontaktbereitschaft steigern
- Kooperationsfähigkeit und Teambereitschaft fördern
- Konfliktfähigkeit bilden oder ausbauen
- Kommunikation ermöglichen
- Toleranz und Kompromissbereitschaft fördern
- Vertrauen bilden

### Methodenkompetenz

- Lernen lernen
- Eigene Fragestellungen entwickeln
- Entdeckendes und forschendes Lernen
- Informationsquellen finden
- Informationen entnehmen, sammeln und dokumentieren
- Experimente ausführen, beobachten und beschreiben
- Analysieren, beurteilen, weiterentwickeln....

### Sachkompetenz

- Wissen erwerben
- Inhalte wiedergeben
- Strukturen anwenden
- Sachverhalte verstehen und erklären
- Phänomene im Alltag erkennen und übertragen
- Verknüpfungen herstellen

## **Beratungshilfe: Merkmale der Lernwerkstattarbeit**

- Ganzheitliches Lernen
- Angstfreies Lernen
- Praktisches Lernen
- Individualisiertes Lernen
- Eigene Fragestellung
- Unterschiedliche Ergebnisse
- Teamarbeit im Kollegium
- Prozessorientierte Leistung
- Unterrichtsentwicklung
- Evaluation
- Unterschiedliche Schwerpunkte
- Vielfalt als Bereicherung
- Beobachtungsmöglichkeiten im Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten

## **Beratungshilfe: Voraussetzungen**

- Diskussion und Beschluss in der Lehrerkonferenz
- Überlegungen mit den Schülern / mit der Schülervertretung
- Inhaltliche und organisatorische Einigung
- Bildung eines Expertenteams, einer Steuergruppe (ca. 5 Lehrkräfte)
- Konkretisierung und Fixierung eines Konzeptes
- Gewinnung von Unterstützern und Förderern (Eltern, Stiftungen, örtliche Wirtschaft, Gemeinde, Schulamts; Werkstattpaten u.a.m.)
- Zeitplanung
- Finanzierungsplan

## **Beratungshilfe: Umsetzung des Konzeptes**

- Beschluss der Lehrerkonferenz
- Beratung/ Evaluation von Außen?
- Sicherung der Finanzierung
- Aufbau, Umbaumaßnahmen mithilfe der Gemeinde
- Raumgestaltung und Aufbau auch mithilfe der Eltern
- Erstellung von Arbeitsmaterialien im Lehrerteam/Elternteam/ mithilfe von Schülerfirmen
- Erstellung des Organisationsrahmens (Stunden- und Raumplan)
- Festlegung eines „Starts“ in Form einer offiziellen Einweihung (auch mit Unterstützern)
- Öffentlich machen des Vorhabens (Pressearbeit)
- Erprobungsphase/ evtl. Korrekturen
- Evaluation (intern/extern)
- Ausbau und Weiterentwicklung der Lernwerkstatt

## Beratungshilfe: Konzeptgrundlagen

<b>Erfahrungswerkstatt</b>	<b>Fertigkeitenwerkstatt</b>
Fragestellung der Kinder	fachgebunden
Forschen und entdecken	lehrplanbezogen
Unterschiedliche Ergebnisse	Abprüfbares Wissen
Selbst- und Sozialkompetenz	Sachkompetenz Schwerpunkt
Eigene Lernziele	Üben und konsumieren
Individuelles Lernen fordern	materialgeleitet
Präsentieren der Ergebnisse	Tagebuch, Hefte
Impulsangebot	Fertige Stationen
Beliebig erweiterbar	Festgelegte Inhalte
Eigenes Problembehandeln	Sachproblem
Konstruktivismus	Instruktionismus
Arbeit dokumentieren (Portfolio)	Laufplan
Inzidentelles (unvorhersehbares) Lernen	Intentionales Vorgehen
Unsystematisches Lernen	Vorgegebene Systematik
Zeitvergessendes Lernen	Lernen im Takt
Selbstdifferenziertes Lernen	Schwierigkeitsdifferenzierte Standards
Lernbegleiter	Lernvorbereiter
Impulsives Lernen	Lernen auf Vorrat
Individuelle Untersuchungsinteressen	

# Beratungssituation:

## RECHTSFRAGEN & ORGANISATORISCHES

---

- Versicherungsschutz  
(Beispiel Forscher- und Entdeckerwerkstatt)
- Benotung und Bewertung der Schülerleistungen
- Lehrplan und offenes Lernen
- Raum- und Stundenplan für die Lernwerkstatt
- Mitarbeit von Eltern
- Haushalt einer Lernwerkstatt

## Lernwerkstatt- VERNETZUNG

---

- Erstellung einer regionale Emailliste nach dem Muster:
- Schulart/Schuladresse/  
Ansprechpartner/Telefon/Email/Lernwerkstattthema/Besucher  
/Angebote
- Aktualisierung der KM-Datenbank (auf Handreichungs-DVD)
- (Anschreiben der Schulen mit Korrekturbitte/Veröffentlichung der  
Liste>Schulämter u. Reg)
- Vorstellung der Lernwerkstatt des Monats/des Jahres im Internet (SA-  
Seiten/ Regierungsseiten)
- Virtuelle Kontaktbörse
-

## Beratungssituation: ERSTKONTAKT

„Wir haben ein **Zimmer frei** und wollen eine Lernwerkstatt einrichten, können Sie uns dabei helfen?“

„Die **Evaluation** hat ergeben, dass wir den Fokus mehr auf die individuelle Förderung legen sollten, da denken wir jetzt an die Einrichtung einer Lernwerkstatt.“

„Wir spüren, dass wir mit unserem **Unterricht** so nicht mehr weiter machen können. Da läuft etwas schief und wir wollen uns neu orientieren, haben von Lernwerkstätten gehört.....“

„Uns steht nun auch eine **Förderlehrerin** zur Verfügung, da könnten wir doch endlich auch eine Lernwerkstatt einrichten.....“

„Frau Meyer und Herr Müller arbeiten im **Sinusprojekt** mit. Deshalb wollen wir nun eine Mathematiklernwerkstatt einrichten.....“

„Uns steht bereits ein Raum zur Verfügung, der auch schon möbliert ist. Leider fehlt uns nur noch das **Geld** für die notwendigen Lern- und Arbeitsmittel.“

„Als **Schulleiterin** möchte ich endlich eine Lernwerkstatt an meinem Hause haben. Können Sie uns dabei helfen?“

## Beratungssituation: WEITERENTWICKLUNG

„Wir wollen die Lernwerkstatt **neu konzipieren** und bräuchten Hilfe.“

„Leider ist unsere Lernwerkstatt so **nicht mehr wirklich funktionsfähig**. Wir sind ein kleines Team von 4 Klassen, aber alle Kolleginnen sind an einer funktionsfähigen Lernwerkstatt interessiert. Können Sie uns mit einer **Ortsbesichtigung** helfen?“

„Leider können wir unsere Lernwerkstatt noch nicht **weiter ausbauen**, da uns zum einen die **Kapazität** fehlt, zum anderen auch das **nötige Wissen**. Vielleicht können Sie uns als Berater in Form einer **Schilf** zur Seite stehen?“

„Irgendwie hängen wir mit unserer **Lernwerkstattentwicklung**. Im schulischen Alltag geht das alles zu sehr unter. Wir brauchen mal dringend einen An Schub von Außen.“

„Unsere LW läuft eigentlich gut, nur geht aber das **Geld für alltägliche Arbeitsmaterialien** aus. Was tun?“

## Beratungssituation: LEHRERKONFERENZ

„Ich schaff‘ schon kaum meinen **Normalunterricht**, wie soll ich da für etwas anderes Zeit haben?“

„Können Sie uns gute **Lernwerkstätten nennen**, die wir besuchen könnten?“

„Wenn wir keine **Lehrerstunden** für die Lernwerkstatt bekommen, wird das nicht klappen.“

„Wir müssen regelmäßig unsere **Proben** schreiben, da wird abgerufen, ob ich den Stoff mit allen gleich behandelt habe. Wie soll das zusammengehen mit einer Lernwerkstatt?“

„Die **Eltern** sitzen mir im Nacken. Sie wollen ihre Kinder ans Gymnasium bringen..“

„Wie sollen wir das organisieren bei einem **fachlehrerorientierten Unterricht** an unserer Hauptschule?“

„Für zeitgebendes individuelles Lernen bleibt uns an der Schule **keine Zeit...**“

„Eigentlich müssten wir für alle **Fachbereiche** eine Lernwerkstatt haben....“

## Beratungssituation: SCHULBESUCH

Gespräch an der Schule mit **einem Lehrer/eine Lehrerin**, die eine Lernwerkstatt gründen möchte.

Gespräch mit einem Lehrerteam, das von der **Lehrerkonferenz bestimmt** wurde, die Lernwerkstattgründung voran zu bringen.

Gespräch mit einem **Schulleiter**, der **vor** einer evtl. Konferenz Rahmenbedingungen erst geklärt haben möchte.

Gespräch mit dem **Planungsteam mit Ortsbegehung** in der geplanten Lernwerkstatt.

Teilnahme an der Lehrerkonferenz, um die Arbeit in der Lernwerkstatt vorzustellen und Hilfen für die Konzeptentwicklung geben.

Abhalten eines Elternabends, um die Eltern in die Entwicklung einzubeziehen, Bericht aus der Praxis.

Besuch eines Kollegiums beim Berater, um die Arbeit der Kinder am Vormittag zu erleben.

### Leitfragen

- Was ist eine Lernwerkstatt?
- Warum brauchen wir in unserer Schullandschaft Lernwerkstätten?
- Was heißt das: Lernen in der Lernwerkstatt?
- Was will ich an der Schule mit einer Lernwerkstatt erreichen, verändern, entwickeln...?
- Welche Rolle spielt Sachkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz, Methodenkompetenz in der Lernwerkstatt?
- Was ist anders in der Lernwerkstatt im Vergleich zum konventionellen Unterricht,
- Wodurch unterscheiden sich Stationentraining und Freiarbeit gegenüber einer Lernwerkstatt?
- „Erfahrungswerkstatt“ oder „Fertigkeitenwerkstatt“
- Welche „Arten“ der Lernwerkstatt gibt es? Angebot oder Impuls, Sachthema, fachl. Schwerpunkt
- Wo beginnt für mich der Unterricht als Lernwerkstatt?
- Wie kann Unterricht in der Praxis organisiert werden?
- Ist Lernwerkstattunterricht eigentlich Unterricht?
- Gibt es ein anderes Rollenverständnis für Lehrer und Schüler in einer Lernwerkstatt?
- Gibt es eine gemeinsame Basis für unterschiedliche Konzepte?
- Lernwerkstatt im Klassenzimmer?